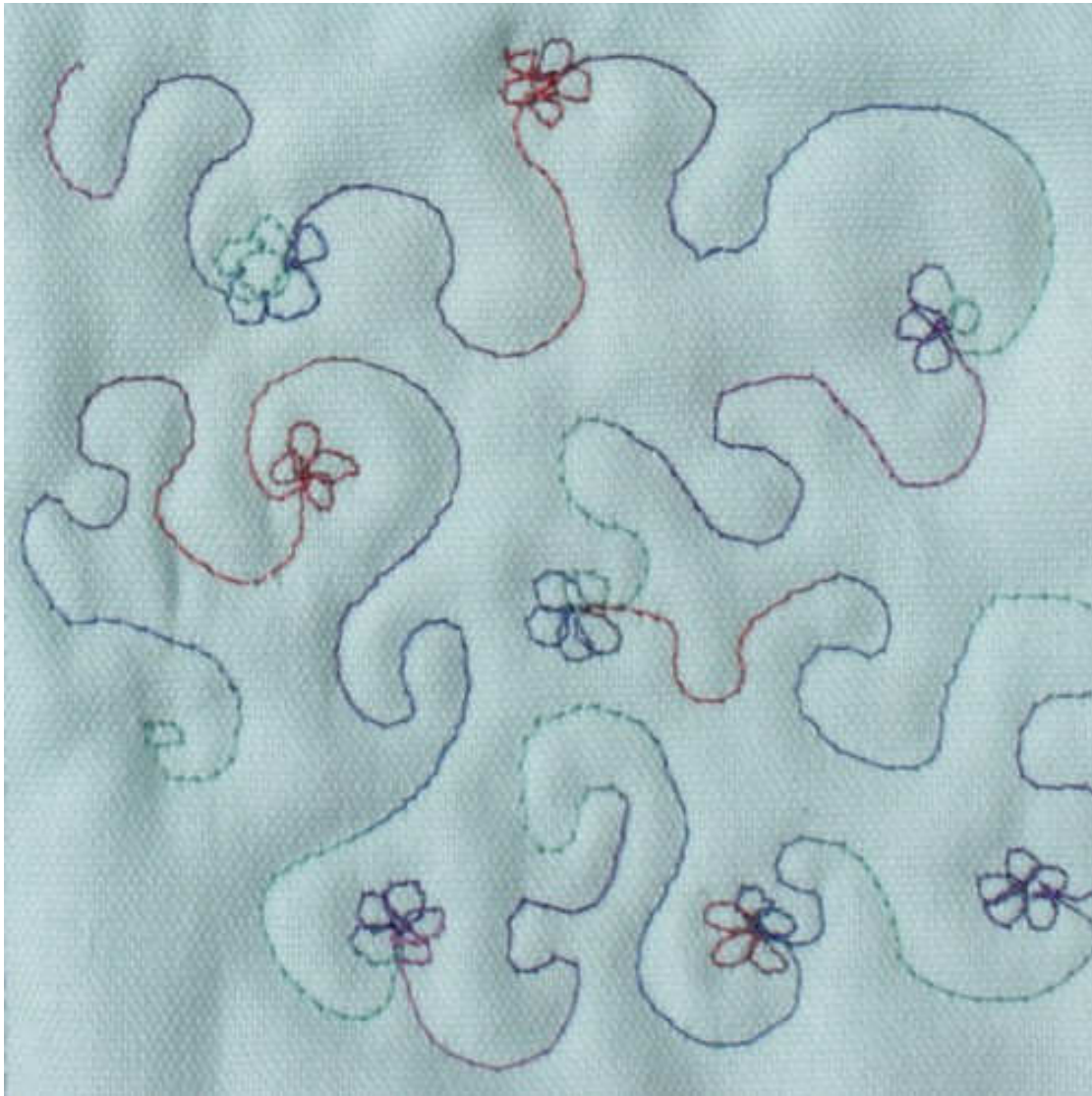




Basics Freies Maschinenquiltten



VERWENDETES PRODUKT

- **SULKY[®] COTTON 30 MULTICOLOR:**
ein Maschinenstick- und Quiltgarn aus 100% Baumwolle, das verschiedene Farbtöne in regelmäßigen Abständen wiederholt.

Freies Maschinenquilt

Das freie Maschinenquilt eröffnet dir ganz neue Möglichkeiten der Gestaltung. Die Besonderheit besteht darin, dass du beim Nähen der Transporteur versenkst und dadurch den Stoff frei in alle Richtungen führen kannst. Auf diese Weise kannst du ganze Flächen gestalten oder auch bestimmte Motive umrunden.

Bei dieser Technik liegen deine Hände rechts und links von der Nadel auf dem Stoff und führen ihn wie mit einem Stickrahmen. Eine Hilfe dabei sind **Quilthandschuhe**. Sie sind auf der Innenseite mit kleinen Gumminoppen ausgestattet und bewirken damit einen guten Kontakt zum Stoff.

Deine Nähmaschine wird beim freien Maschinenquilt wie zum Stopfen eingestellt. Das Handbuch deiner eigenen Nähmaschine leistet dir dabei gute Hilfe und sollte zu Anfang stets zur Rate gezogen werden.

Beim Freien Maschinenquilt solltest du generell folgende Schritte beachten:

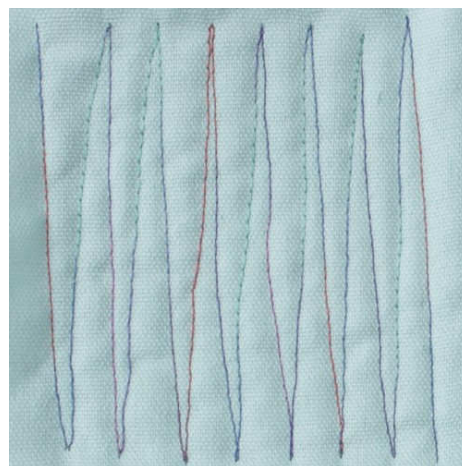
- **reinige und öle deine Nähmaschine**
- **versenke den Transporteur**
- **setze den Stopfuß** bzw. Nähfuß fürs freie Maschinenquilt ein
- verwende am besten eine **90er Maschinen-Nadel**
- ggf. den **Nähfußheber** in die entsprechende Position bringen
- ggf. die **Oberfadenspannung** der Nähmaschine etwas lockern
- verwende nur qualitativ **hochwertiges Garn**

Generell ist das freie Maschinenquilt ein bisschen wie Autofahren lernen. Wenn du mit der Grundtechnik vertraut bist, kommt die Sicherheit beim „Fahren“ mit der Zeit durch die Übung.

Die nachfolgenden Übungen führen dich Step für Step zu mehr Freiheit beim Quilt und können dir dabei helfen, das nötige Feingefühl für die freie Linienführung zu entwickeln.

Vorwärts und rückwärts nähen

Damit wird dein Gefühl für „Gas geben“ mit dem Fußpedal geschult



Spiralen nähen

Auf diese Weise wird dein Gefühl für kreisförmige Linien entwickelt



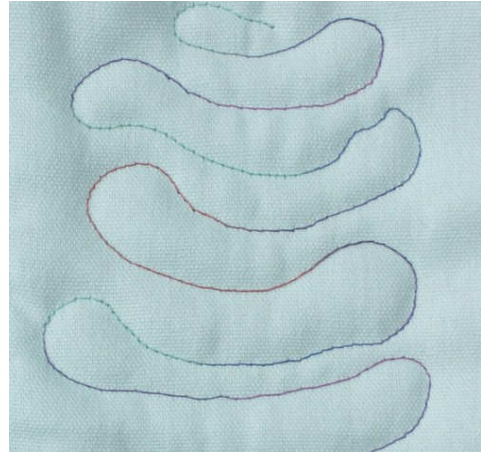
Spiralen von innen nach außen nähen

Mit diesen Linien kannst du mehrere Spiralen hintereinander nähen



Serpentinen nähen

So entwickelst du schwungvolle Bögen

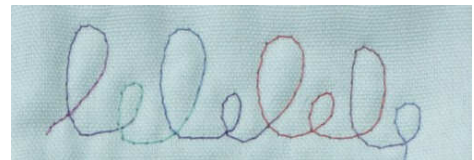


Schreiben lernen

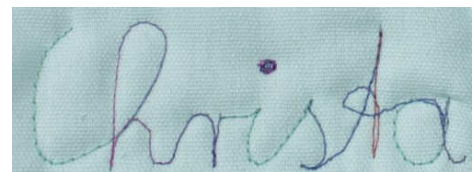
Schreibschrift lernen, wie damals in der Schule
Erst einmal die kleinen LLLLLLLL



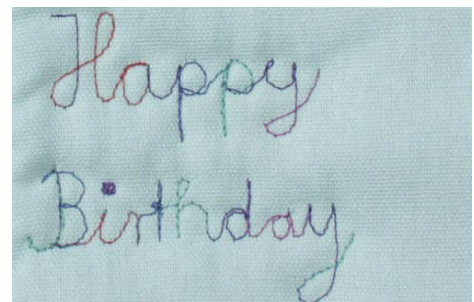
Dann lelelele



Probier mal deinen eigenen Namen

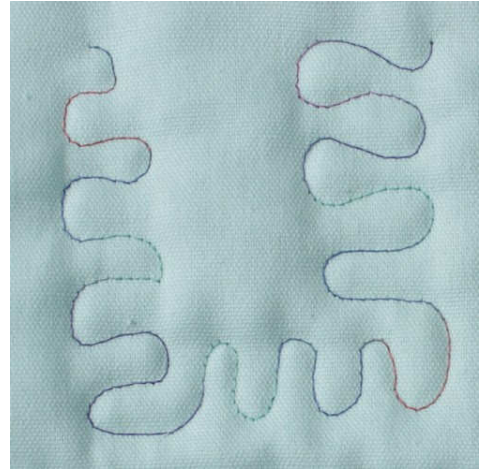


Oder einen kleinen Glückwunsch



Wellenbewegung

Jetzt geht's ab in die Kurven



Stippling

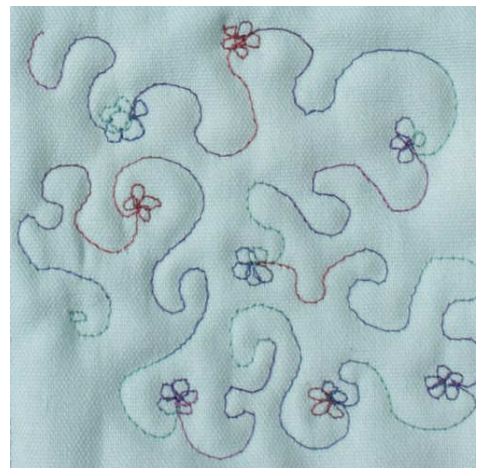
Beim klassischen Stippling füllst du mit einer fortlaufenden Linie in Kurvenform eine ganze Fläche aus.

Dabei sollten sich deine genähten Linien möglichst nicht überschneiden.

Ein interessantes Bild erhältst du, wenn du die Nährichtung möglichst oft wechselst.



Tolle Varianten können entstehen, wenn du die Regeln des klassischen Stippling variiert:
warum nähst du nicht mal Luftballons,
Girlanden mit kleinen Blümchen, oder Herzketten
oder oder oder.....



Gute Fahrt und genieße die neue Freiheit beim Quilten